



Gleichstellungsportfolio Menschen mit Behinderungen (Aktualisierung per 1. Juni 2021)

Im Gleichstellungsportfolio werden Projekte und Vorhaben ab einer gewissen Grösse und mit einer längeren Laufzeit aufgeführt. Die Zielerreichung wurde im Frühjahr 2021 im Rahmen von Standortgesprächen zwischen den Direktionen und der Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen überprüft und die Angaben aktualisiert.

Lebensbereiche	Projekte und Massnahmen	Kurzbeschreibung	Laufzeit
Arbeit	Umsetzung Zielvorgabe Anstellung von Menschen mit Behinderungen (GRB 2014-1348)	<ul style="list-style-type: none">- Besetzung von 0.5 (bis Mitte 2017) resp. 1 Prozent (bis Mitte 2020) der Neuanstellungen mit Menschen mit Behinderungen- Besetzung einer Lehrstelle pro Direktion mit einer Person mit Behinderung bis 2017	2014–2020
	Gesamtstädtisches Projekt Diversity-Management; Teilbereich Menschen mit Behinderungen	<ul style="list-style-type: none">- Nutzung des vorhandenen Arbeitsmarktpotenzials von Menschen mit Behinderungen im Rahmen der Personalbeschaffungsstrategie	2017–2021
	Arbeitgeber- und Personalmarketing; Optimierung der Barrierefreiheit von Online-Angeboten der Stadt Bern: Umsetzung Optimierung der PDF Konvertierungsdienste	<ul style="list-style-type: none">- Mit der Umsetzung des Projekts «Optimierung der Barrierefreiheit von Online-Angeboten» wird allen Mitarbeitenden der Stadtverwaltung ermöglicht, einfach und selbständig barrierefreie PDF-Dokumente herzustellen.	2020–2025
Bildung	Umsetzung Bildungsstrategie 2016 (GRB 2016-449, SRB 2016-412)	<ul style="list-style-type: none">- Verankerung der Gleichstellung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen in der Schulentwicklung in der Volksschule- Förderung und Weiterentwicklung der Kooperation zwischen Volks- und Sonderschulen zum Abbau von Hindernissen und zur Förderung der Zusammenarbeit- Förderung der Diskussion zwischen den involvierten Stakeholdern im Rahmen einer Arbeitsgruppe	2016–2025

Lebensbereiche	Projekte und Massnahmen	Kurzbeschreibung	Laufzeit
	Unicef Aktionsplan kinderfreundliche Stadt 2017–2020 (GRB 2016-1348)	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Zugänglichkeit von Spielplätzen (TVS/SGB) - Überprüfung und Verbesserung der Zugänglichkeit von Angeboten der offenen Kinder- und Jugendhilfe (BSS/FQSB, BSS/AVA i. V. mit FPI/ISB) - Förderung der Mitwirkungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen (BSS/FQSB) - Sicherstellen des Zugangs zu Angeboten der Ferieninsel (BSS/SCH) 	2017–2020
	Unicef Aktionsplan kinderfreundliche Stadt 2021–2024 (GRB 2020-1995)	<ul style="list-style-type: none"> - Halbtägige verwaltungsinterne Weiterbildung zu Diversität (gemeinsam mit FSGMB, FFG, FRM) - Ausgestaltung eines Info-Kits über städt. Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche für Besuch und Präsentation der Angebote in Einrichtungen und Organisationen für und von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung. 	2021–2024
	Pilotprojekt Kinder mit Behinderungen in Kitas in der Stadt Bern, 2016–2018	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung der Zugänglichkeit von Kita-Angeboten für Kinder mit Behinderungen - Entlastung von Eltern von Kindern mit Behinderungen im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf 	2016–2020
Dienstleistungen	Massnahmenpaket zur Förderung der Zugänglichkeit städtischer Dienstleistungen (GRB 2015-839)	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Information und Sensibilisierung (laufend) - Anpassung CD-Manual (bis 2016) (BSS/AVA und PRD/INF) - Umsetzung baulicher Massnahmen zur Verbesserung der Zugänglichkeit (bis 2017) (FPI/ISB) 	2015–2017
	Barrierefreie Tourismusförderung	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfung, mit welchen Massnahmen die Barrierefreiheit im Bereich Tourismusförderung (Website) und Tourismus verbessert werden kann. - Unterstützung Pilotprojekt «Barrierefreie Fusswege» 	2018–

Lebensbereiche	Projekte und Massnahmen	Kurzbeschreibung	Laufzeit
	Überprüfung der SUE-Dienstleistungen, ob sie vermehrt auch digital angeboten werden können.	<ul style="list-style-type: none"> - Die Dienstleistungen der Stadt sollen von Menschen mit und ohne Behinderungen gleichermaßen in Anspruch genommen werden können. 	2022
	Barrierefreie Beschriftung Entsorgungsstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Die Sammelstellen für Separatabfälle werden so beschriftet, dass sie auch für Menschen mit einer Sehbehinderung lesbar sind. - Durchführung eines Pilotprojekts bei einer Sammelstelle 	2021–2024
Städtische Bauten	Nachhaltiges Immobilienmanagement	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Informationen über die Zugänglichkeit von Sport- und Schulanlagen (2. Etappe) - Verbesserung der Informationen über die Zugänglichkeit von Kinder- und Jugendtreffs 	2018–2020
Wohnen	Projekt Sprungbrettwohnung	<ul style="list-style-type: none"> - Vermietung einer Wohnung für Menschen mit Behinderungen, die den Sprung in die Selbständigkeit wagen wollen 	2017–2020
	Neue Bauvorhaben des Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfen von ähnlichen Massnahmen wie im Stöckacker Süd bei weiteren Bauvorhaben des Fonds (Reichebbachstrasse, Vierer-/Mittelfeld, Gaswerkareal usw.) 	Laufend
Öffentlicher Raum und Verkehr	Projekt Umsetzung hindernisfreier öffentlicher Raum (UHR) (GRB 2015-1016, GRB 2016-1158, SRB 29.10.2015)	<ul style="list-style-type: none"> - Teilprojekt ÖV-Haltestellen 2023 - Teilprojekt Sitzgelegenheiten - Teilprojekt Sofortmassnahmen / Sanierungsmassnahmen (Verkehrsraum, Lichtsignalanlagen, Baustellen, Park- und Grünanlagen) - Teilprojekt Schulung / Kommunikation 	2016–
	Eigentümerstrategie Bern Mobil	<ul style="list-style-type: none"> - Massnahmen zur Schaffung eines barrierefreien Dienstleistungsangebots - Förderung der Integration von bestehenden Mitarbeitenden mit Leistungseinbussen 	2017–

Lebensbereiche	Projekte und Massnahmen	Kurzbeschreibung	Laufzeit
Kommunikation	Vorstudie zur Optimierung der Barrierefreiheit von Online-Angeboten der Stadt Bern (GRB 2016-1889)	<ul style="list-style-type: none"> - Aufzeigen von Lösungsansätzen und Finanzierungsoptionen in vier Teilgebieten: PDF, Web-Applikationen, Gebärdensprachclips, Informationen in Leichter Sprache - Umsetzung Vorstudie Optimierung der Barrierefreiheit von Online-Angeboten der Stadt Bern 	2018–2021
	Ereigniskommunikation und Bevölkerungsinformation der Stadt Bern (GRB 2017-1154)	<ul style="list-style-type: none"> - Berücksichtigung der Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen 	2017–2020
	Verbesserungen des Zugangs zur politischen Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfung, wie Abstimmungsunterlagen barrierefrei zur Verfügung gestellt werden können. - Abklärung, in wie weit Abstimmungsbotschaften von Anfang an barrierefrei gestaltet werden können. 	2018–2021
Kultur	Umsetzung Kulturstrategie der Stadt Bern. Ziele und Massnahmen 2017–2020 (GRB 2016-1402, SRB 2016-605) – Verlängerung bisher gültige Massnahmen 2017–2020 um ein Jahr (GRB 2021-240)	<ul style="list-style-type: none"> - Etablierung eines regelmässigen Austausch- und Diskussionsformats zu den Themen Zugänglichkeit und Inklusion - Anpassung Kriterien für Bewilligungen von Kulturveranstaltungen im öffentlichen Raum (Nachweis Hindernisfreiheit) - Klärung und Koordination der Zuständigkeiten zum Thema Nachteilsausgleich - App KU:BE 	2017–2021
	Sensibilisierung MA Kultur Stadt Bern auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung	<ul style="list-style-type: none"> - Besuch Sensability-Kurs Mitarbeitende Kultur Stadt Bern 	2022
Freizeit und Sport	Massnahmenpaket zur Verbesserung der Hindernisfreiheit im Sport	<ul style="list-style-type: none"> - Etablieren eines regelmässigen Austausches mit Behindertensportorganisationen - Alle Feriensportwochen stehen Kindern mit Beeinträchtigungen im Primarschulalter offen. 	Laufend Laufend

Lebensbereiche	Projekte und Massnahmen	Kurzbeschreibung	Laufzeit
		<ul style="list-style-type: none"> - Inklusiver Sporttag in Zusammenarbeit mit dem Schulamt (Schulamt ist im Lead) - Verbesserung der Informationen über die Zugänglichkeit städtischer Sportanlagen - Verbesserung der visuellen Informationen bei Sportveranstaltungen, insbesondere für gehörlose Menschen - Optimierung der Zugänglichkeit im Rahmen des Projekts neue Schwimmhalle (in Zusammenarbeit mit Procap) - Hindernisfreiheit bei Bau- und Sanierungsprojekten - Piktogramme für die Kennzeichnung von geschlechtergetrennten und geschlechteroffenen Toiletten- und Garderobebereichen werden auch in Braille- und Reliefschrift angefertigt. 	Jährlich 2023 2023
	Unicef Aktionsplan kinderfreundliche Stadt (GRB 2016-1348)	<ul style="list-style-type: none"> - Siehe unter Bildung 	
	Voranbringen der Hindernis- und Barrierefreiheit des Tierparks (Dählhölzli und Bärenpark).	<ul style="list-style-type: none"> - Der Tierpark wird für Menschen mit Behinderungen hindernis- und barrierefrei zugänglich. Dazu gehören insbesondere eine barrierefreie Website und hindernisfreie Zugänge zum Vivarium (Bau von Lift) und zum (umgebauten) Bistrot. 	
Sensibilisierung	Modul 4 «Diversity» im Rahmen der AOB-Schulung für neue Führungskräfte (jährlich)	<ul style="list-style-type: none"> - Sensibilisierung neuer Führungskräfte für Diversity-Anliegen - Diskussion von personalseitigen Diversity & Inclusion-Fragen 	Jährlich
	AOB-Kurs „Hindernisfreie Stadt? – Perspektivenwechsel“(jährlich)	<ul style="list-style-type: none"> - Frei buchbares Kursangebot für Mitarbeitende der Stadtverwaltung; Angebot auch auf Nachfrage 	Jährlich bis 2021
	Schulungsoffensive für städtische Mitarbeitende im Kundenkontakt (GRB 2017-1097)	<ul style="list-style-type: none"> - Verpflichtendes Kursangebot für Mitarbeitende mit Kundenkontakt 	2018–2021

Lebensbereiche	Projekte und Massnahmen	Kurzbeschreibung	Laufzeit
	Verbesserung der statistischen Grundlagen zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederaufnahme der entsprechenden Fragen in der nächsten Bevölkerungsbefragung - Austausch mit FSGMB – angestrebte Verbesserung methodische und technische Möglichkeiten zur Erreichung von Menschen mit Behinderung 	2021–2025
	Umsetzung Istanbul-Konvention	<ul style="list-style-type: none"> - Bei der Umsetzung der Stadt Bern der Istanbul-Konvention (Übereinkommen des Europarats für die Bekämpfung von Gewalt an Frauen und häuslicher Gewalt) wird die Lebensrealität von Menschen mit Behinderungen einbezogen. Sie erfahren viel häufiger als die restliche Bevölkerung Gewalt / Grenzüberschreitungen. 	2021–
	Sensibilisierung der Veranstaltenden der Stadt Bern.	<ul style="list-style-type: none"> - Das Merkblatt «Hindernisfreie Veranstaltungen» wird während des Bewilligungsverfahrens aktiv angesprochen. 	2022

Juni 2021, RR